

Safari & Sand

- **Reiseverlauf:** John's Camp, Mana Pools 3 Nächte; Nkwali, South Luangwa 2 Nächte; Nsefu 3 Nächte & Pumulani, Lake Malawi 4 Nächte
- **Eingeschlossen:** alle Safariaktivitäten, Mahlzeiten, Getränke (Premiumgetränke extra), Wäscheservice, Transfers und Flüge ab Harare, Zimbabwe bis Lilongwe, Malawi
- **Ausgeschlossen:** International Flüge, Flughafensteuern, Visa-Gebühren, Trinkgelder und Ausgaben des persönlichen Bedarfs
- **Gültig:** Mai bis Oktober

DESTINATIONSÜBERSICHT

Zimbabwe liegt als Binnenland zwischen den Flussläufen von Limpopo und Sambesi und ist bekannt für dramatische Landschaften, artenreiche Tierwelt, zumeist in Nationalparks, Reservaten und Safarigebieten konzentriert. Das Land verfügt über nicht weniger als vier UNESCO-Naturerbestätten, so die Viktoria Fälle, der wunderschöne Mana Pools Nationalpark, die Matobo Hills sowie die Reste der mittelalterlichen Städte Khami und Great Zimbabwe.

Malawi markiert als Binnenland das südliche Ende des Großen Grabenbruchs. Vom Malawisee als drittgrößtem Binnengewässer beherrscht zeigt sich der Rest des Landes in einzigartiger Schönheit mit dramatischer Szenerie, die Felsbrüche, hohe Berge, Hochebenen umfaßt und immer wieder Blicke auf Afrikas schönsten See zuläßt. Malawi wird gern als 'das warme Herz Afrikas' bezeichnet, und die Malawier leben diesen Namen. Sie sind ausgesprochen freundlich und warmherzig. Überall gibt es kleine Märkte, Verkaufsstände an den Straßen und Handwerksbetriebe, die man gerne besuchen kann. Mit seiner abwechslungsreichen Landschaft und vielseitigen Kultur ist Malawi ein ideales Land zur Erkundung mit dem Auto.

Sambia ist ein unabhängiger Binnenstaat im südlichen Afrika mit einer Fläche von Spanien und Italien zusammen. Von Massentourismus verschont gibt es hier intakte Wildnis, grandiose Waldgebiete und mäandernde Flussläufe. Auch können Sie mit den Viktoria Fällen eines der Sieben Weltwunder erleben - wir nennen sie 'Mosi-oa-Tunya, was donnernder Rauch bedeutet. Sie liegen an der Grenze zu unserem Nachbarn Simbabwe. Die Menschen in Sambia sind warmherzig, freundlich und stolz auf ihr kulturelles Erbe. Mehrere Stämme tragen mit verschiedenen Sprachen, Traditionen, Musik und Tänzen zu einer kulturelle Vielfalt bei, die ihresgleichen sucht.

Tag 1 Mit Ankunft am Internationalen Flughafen von Harare beginnt die Erkundungstour. Ein Repräsentant von Robin Pope Safaris erwartet Sie und assistiert zum Anschlussflug, mit dem Sie nach 1,5 Stunden das UNESCO-Weltnaturerbe Mana Pools erreichen, wo das Team von John's Camp bereits wartet. ‚Mana‘ bedeutet in der lokalen Sprache Shona ‚vier‘ und bezieht sich auf die vier großen Senken im Hinterland des Sambesi. Der Nationalpark ist Lebensraum einer Vielzahl von Säugetieren und über 350 Vogelarten. **JOHNS CAMP**



Tag 2 & 3 Der typische Tagesablauf unserer Safari beginnt mit dem ersten Morgengrauen und einem schnellen Kaffee/Tee, dazu Porridge und Muffins. Und schon geht es in die Wildnis, sei es zu Fuß oder mit dem Fahrzeug. Rückkehr im Camp ist rechtzeitig für einen späten Brunch. Mittags dann ist es Zeit für eine Pause im Camp, bevor um 15:30 Uhr Tee serviert wird. Wenn die Tageshitze nachlässt geht es dann wieder in die Wildnis. Alternativ kann auch am Flussufer geangelt werden. Den Sonnenuntergang erleben Sie entweder unterwegs während der Safari, oder wieder im Camp. Hier treffen alle Gäste wieder um 18:30 zusammen. Eine warme Dusche ist dann schon vorbereitet. Und am Lagerfeuer finden sich alle ein, wo die Erlebnisse des Tages ausgetauscht werden, bevor das Dreigang-Dinner lockt. **JOHNS CAMP**



Tag 4 Heute machen Sie sich auf den Weg zur nächsten Station der Reise jenseits der Grenze, in Sambia. Frühmorgens bereits nehmen Sie den Platz auf dem Boot ein, mit dem Sie Chirundu erreichen. Grenzformalitäten und weiter geht es mit dem Auto zum Flughafen von Lusaka, wo Ihnen ein Mitarbeiter von Robin Pope Safaris beim CheckIn für den Flug nach Mfuwe hilft.



Am Mfuwe Flughafen werden Sie bereits für den weiteren Transfer erwartet. Die Fahrt nach Nkwali führt eine Stunde lang durch Buschlandschaft, landwirtschaftlich genutzte Gebiete und farbenfrohe Dörfer. Das Nkwali Camp bietet Ausblick über den Luangwa Fluss in den South Luangwa

Nationalpark. Das private Land von Robin Pope ist ideal, um mit Ihrer Safari zu beginnen. Die sechs Zimmer haben unmittelbare Sicht über den Fluss und ein Open-Air-Badezimmer. Je nach Ihrer Ankunftszeit können Sie entweder ein Mittagessen mit Blick auf die Lagune von Nkwali genießen, oder Sie erfrischen sich beim Nachmittags Tee für die Nachmittags- und Abendsafari. **NKWALI CAMP**

Tag 5 Zum Frühstück in der Dämmerung gibt es am Lagerfeuer erwärmtes Porridge und über der Glut geröstetes Brot. Bald schon brechen Sie auf zur Tierbeobachtung, sei es zu Fuß oder mit dem Geländewagen, wozu der Fluss mit Boot oder über eine nahe gelegene Pontonbrücke passiert wird. Das Tieraufkommen in dieser Region ist eindrucksvoll - so begegnen Sie vielen Elefantenherden, aber auch den hier endemisch vorkommenden Thornicroft Giraffen.



An einem besonders schönen Platz an der Lagune oder dem Flussufer stärken Sie sich mit Kaffee/Tee und Kuchen. Gegen Mittag kehren Sie nach Nkwali zurück, wo nach dem Lunch der Pool oder eine Siesta warten. Tee wird gereicht, bevor die Nachmittags-Safari startet, die bis in die Dunkelheit dauert und damit ermöglicht, nachtaktive Tiere aufzuspüren. Rückkehr zum Camp ist gegen 20 Uhr und das Dinner wird um 20:30 Uhr serviert. **NKWALI CAMP**

Tag 6 Nach dem zeitigen Frühstück starten Sie im Rahmen einer Safarifahrt den Transfer nach Norden in den Nsefu-Sektor, der seit langem schon als einzigartige Wildnis anerkannt ist. Robin Pope Safaris ist Besitzer der beiden einzigen Camps in diesem Gebiet des Nationalparks. Nsefu war einst das erste Safaricamp Sambias überhaupt und geht zurück auf die frühen 50er Jahre. Es besteht aus sechs Rondavels, jedes mit Blick aus großen Fenstern oder von der Veranda aus auf die weite Flussschleife des Luangwa. Nach der Ankunft beziehen Sie Ihr Quartier und genießen das Mittagessen. Im Anschluss an eine verdiente Pause starten Sie in die Nachmittags- und Abend-Safari. **NSEFU CAMP**



Tag 7&8 Nach dem Frühstück am Feuer setzen Sie Ihre Wildbeobachtung in den Morgen- und Nachmittagsstunden fort. Je nach Jahreszeit erkunden Sie in einem Ganztagesausflug mit Picknick unterwegs die Salzpfannen und sehen so einen ganz anderen Lebensraum, was eine tolle Erfahrung ist. Nichts ist festgelegt, gern können Sie nach Ihren Interessen die Programmgestaltung

beeinflussen. Sie können ganz nach Belieben die Möglichkeiten variieren, um Ihre Erfahrung in dieser ausgesprochen wildreichen und abgelegenen Zone des Parks auszuschöpfen. **NSEFU CAMP**



Tag 9 Je nach Ihren Flugdaten erleben Sie vormittags noch eine Safariaktivität, bevor die Fahrt zum Mfuwe-Flughafen führt (1,5 Stunden) für den Flug über Lilongwe nach Pumulani am Malawi See. Die Lodge liegt auf der Nankumba-Halbinsel im Süden des Sees, die allgemein als schönste Uferlinie gilt und direkt an den Malawi See Nationalpark grenzt. Der Park wurde zum Schutz des einzigartigen Buntbarsch-Aufkommens eingerichtet, und 1984 zum Weltnaturerbe erklärt. Hier liegt Pumulani exklusiv auf einem Hügel mit 10 Villen, die entlang eines weitläufigen Geländes über dem See thronen. Unterschiedlich geschnitten, aber alle großzügig im Raumangebot mit Schlafzimmer, riesigem Bad, Wohnbereich und über Panoramatüren erreichbare Terrassen genießen Sie von hier aus den gigantischen Blick über den See. **PUMULANI**



Tag 10-12 Der Malawi See gilt als ökologisch interessantester See der Welt. In seinem kristallklaren Wasser tummeln sich mehr als 1.000 Fischarten, einschließlich hunderter farbenprächtiger Cichliden. Wir bieten spezielle Tauchkurse an einem der besten Spots nahe einer der Inseln an. Wer sich für das reale Dorfleben der Malawis interessiert, ist herzlich zu einer geleiteten Tour in eines der Dörfer in der Nähe eingeladen. Natürlich können Sie aber auch einfach nur entspannen, am Pool, am Strand, auf der Dhow. **PUMULANI**



Tag 13 Am heutigen letzten Tag bringen wir Sie rechtzeitig für Ihren Abflug zurück nach Lilongwe.
END OF SAFARI